



SCHLOSS OPPURG | BURG FRIEDRICHSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Saale-Orla-Kreis](#) | [Oppurg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Schloss Oppurg liegt am nördlichen Stadtrand des gleichnamigen Ortes.
Nutzung	Privatbesitz
Bau/Zustand	Von der 1354 errichteten Burg der Brandensteiner, die mit mehreren Mauern und Türmen bewehrt gewesen sein soll, steht noch in der Südwestecke des Schlossterrains ein großer runder Turm. Dessen Unterbau bis in die Höhe von 16 m stammt aus jener Zeit. Der übrige Teil mit dem Zeltdach ist aus der Barockzeit. Bei Reparaturarbeiten 1892 konnten in der Südostecke des Schloßbaues starke Mauern und ein weiterer runder Turm nachgewiesen werden.
Typologie	Niederungsburg - Wasserburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°42'51.2" N, 11°39'14.1" E Höhe: 230 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von der A9 Ausfahrt Triptis (26) auf die B 281 über Neustadt an der Orla nach Oppurg fahren. In Oppurg dann rechts halten. Das Schloss befindet sich in der Schloßstrasse. Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Nur Außenbesichtigung möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1074	Die erste Burg soll bereits 1074 Graf Wiprecht von Groitzsch errichtet haben, wofür jedoch bislang Beweise fehlen. Das Gebiet gehörte vermutlich zum Reichsgutskomplex um Saalfeld, der zu Beginn des 13. Jahrhunderts an die Grafen von Schwarzburg ging.
1354	Die Herren von Brandenstein lassen hier die Burg Friedrichstein umbauen und erweitern.
1354 - 1640	Besitzen die in schwarzburgischen Diensten stehenden Herren von Brandenstein den Ort.
nach 1640	Die Burg wechselt oft die Besitzer.
1705 - 1708	Der dänische Gesandte am Dresdener Hof ließ für seine Tochter, Anna Sophie von Einsiedel, das heutige barocke Schloß errichten.
bis 1945	Der Besitz gehört den Fürsten von Hohenlohe-Ingelfingen.
Heute	Das Schloss gehört dem Europäischen Bildungswerk.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.**Literatur**

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 218
- Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 943 f.
- Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 113
- Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 166
- Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 149
- Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 449

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.12.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[26.02.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.12.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Folgen

545 Follow